Vom Wort zum Mord

Quelle: Schulstelle Dritte Welt, Bern

RECHTE PREDIGEN HASS

Damit rechtfertigen sie Gewalt. Und damit schweißen sie ihre Gruppen zusammen. Wer ein klares **Feindbild** hat, der folgt seinem Führer in blindem Gehorsam.

DIE MITTE DER GESELLSCHAFT

Rechtspopulisten bauen eine Brücke von der Mitte der Gesellschaft zu den extremen Rechten. Ihr wichtigstes Feindbild sind Muslime. Ihr Medium ist das Netz, sind Blogs. Eine ihrer Plattformen: **PI, Politically Incorrect**, die ein Forum bietet für Biedermänner **und** Brandstifter:
Z.B.: **Michael Stürzenberger**; er ist Begründer der Partei ‚Die Freiheit' in Bayern (Motto: „weiß-blau ist uns bunt genug") und war Sprecher der CSU München unter Monika Hohlmeier, CSU MdEP (Tochter von F.J. Strauß). Sein Feindbild ist der Islam, seine Hetze dient angeblich auch dem Schutz Israels.

M. Stürzenberger, Foto: MephistoGF

Mehr Fremdenhass unter Jugendlichen

(SZ 18.04.2008)

Das **Feindbild des ‚Fremden'** kommt aus der **Mitte** der Gesellschaft: Die **Feindschaft gegen Juden** ist nach dem Ende des 2. Welkriegs und des Holocausts nicht verschwunden.

1991 zeigen Umfragen: 13 % der Deutschen sind Antisemiten (im Westen 16 %, im Osten 4 %) (Der Spiegel 4/92); auch hier hat der Osten inzwischen ‚aufgeholt'.

LR/ Foto: dehli-news/ZB

Dynamo Dresden wird als „Judenverein" beschimpft

Auch spätere Umfragen ergeben konstant: Mindestens **15 % der Bevölkerung bei uns sind Antisemiten** – trotz der offiziellen Politik der Freundschaft zu Israel.

2008 zeigt eine Studie der Friedrich-Ebert-Stiftung : Bayern ist ‚Spitze' in den Kategorien **Chauvinismus** mit 30,4 % der Bevölkerung und **Antisemitismus** mit 16,6 %. Bei der **Ausländerfeindlichkeit** 2006 wurde ein Wert von 25,7 % für Westdeutschland ermittelt und 30,6 % für Ostdeutschland; aber in Bayern betrug der Wert sogar 39,1 % (im Mittel zwischen 2002 und 2008)! Erst in den letzten Jahren überholen die neuen Bundesländer den Westen (FES-Studie 2012).

Die SZ (18.04.2008) berichtet von einer Befragung von **50.000 Neuntklässlern** in Deutschland:

30 % stimmten „voll und ganz" zu: „Es gibt in Deutschland zu viele Ausländer!" Die meisten überschätzen die wirkliche Zahl gewaltig! Es gibt 8% Ausländer bei uns.
20 % zeigen eine islamfeindliche Einstellung;
8 % haben schon eine Straftat mit rechtsextremem Hintergrund begangen.

Wer erwartet, dass verantwortliche Politiker von diesen Ergebnissen alarmiert sind und Prävention gegen Fremdenfeindlichkeit unter Jugendlichen fördern, der irrt: Der bayerische Innenminister Herrmann (CSU): **„Strafen für Gesinnung gibt es nicht."** Und sein Berliner Kollege Körting (SPD): „Das Strafgesetzbuch reicht völlig aus." (SZ 18.04.2008)

2009 geben 72 % der türkischstämmigen Bevölkerung bei uns an, schon einmal diskriminiert worden zu sein (Zentrum für Türkeistudien, Essen).

2012 wird in der FES-Studie erstmals die **Islamfeindlichkeit** in Deutschland untersucht: Die Studie sieht hier „ein enormes Potenzial"

A. Breivik, Polizeifoto, Oslo

Auch der verurteilte norwegische **Rechts-Terrorist Anders Breivik** hat zur Vernichtung von Muslimen aufgerufen und stellt sich als Verteidiger Europas und Israels dar. (vgl. sein ‚Manifest': 2083 – A European Declaration of Independence)
Die angeklagte ‚NSU'-Terroristin Zschäpe, der die Mitwirkung an 10 Morden zur Last gelegt wird, nennt er in einem Brief „mutige Heldin des nationalistischen Widerstands, die alles getan und geopfert hat, um den Multikulturalismus und die Islamisierung Deutschlands zu stoppen" (Der Spiegel 47/2012). Breivik hat 2011 in Norwegen **77 Menschen erschossen**.

Foto: M. Pfeiffer

FAZIT

Rechtsextremisten begehen Verbrechen und behaupten, sie seien Vollstrecker des Willens einer schweigenden Mehrheit. Ihre **Feindbilder** kommen - wie sie selber - aus der Mitte der Gesellschaft.

IHR MOTTO: TATEN STATT WORTE!

München ist bunt!

ART Anti-Rassismus-Training